

Subject: Newsletter Musikwissenschaft: Nummer 24, Mai 2019
From: Institut für Musikwissenschaft <musikwissenschaft@univie.ac.at>
Date: 02.05.19, 17:45
To: "Isabella Czedik-Eysenberg" <isabella.czedik-eysenberg@univie.ac.at>



Newsletter Musikwissenschaft

Nummer 24, Mai 2019

Veranstaltungen

Neuigkeiten aus dem Institut

Neuerscheinungen und Buchpräsentationen

Round Table „Europahymne in neuem Gewand?“

Konferenz der Music Encoding Initiative

Ideenwettbewerb „MuWi Globe 2019“

Erasmus+-Kooperation mit Sapienza Università di Roma

Symposium „Junge Musikwissenschaft“

Newsletter Mai/Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen und FreundInnen des musikwissenschaftlichen Instituts,
mit diesem Newsletter erhalten Sie nun die aktuellen Meldungen rund um das Wiener Institut für Musikwissenschaft für die Monate Mai und Juni 2019.

Mit besten Grüßen
Ihr Newsletter-Team

Veranstaltungen

*Veranstaltungen am Institut oder in
Kooperation mit unserem Institut*

Mai 2019

9. Mai – 18:15 Uhr – Hörsaal 2

Buchpräsentation Brigitte Bachmann-Geiser: *Geschichte der Schweizer Volksmusik*
(siehe unten)

9.–12. Mai – Österreichische Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Hof 4, Stiege 4

Internationale Konferenz Carlo Broschi Farinelli (1705–1782). *The career, skills*

and networks of a castrato singer

in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft

[weitere Informationen und Programm](#)

14. Mai – 18:00 Uhr – mdw, Anton-von-Webern-Platz 1, Seminarraum M0107

Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung in den Bereichen Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias Bertsch und Christoph Reuter)

[Informationen und Vortragende](#)

15. Mai – 18:30 Uhr – Hörsaal 1

Gastvortrag Anastasia Maksimova (Prometheus-Institut, Kazan', Tatarstan): *Musik für die Augen - Experimente und Forschungen am Prometheus-Institut in Kazan', Tatarstan (1962–2019)*

[nähere Informationen](#)

16. Mai – 18:00 Uhr – Hörsaal 1

Gastvortrag Anne Holzmüller (Universität Freiburg): *Stille Ekstase. Zur immersiven Phänomenologie des Hörens um 1800*

[nähere Informationen](#)

16. Mai – 18:00 Uhr – Österreichische Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Hof 4, Stiege 4

Einführungsvortrag Carolin Krahn: *Eine Metaphysik der Ehekrise in zwei Welten und drei Akten? Richard Strauss' Die Frau ohne Schatten*. Zur Premiere an der Wiener Staatsoper am 25.05.2019

23. Mai – 18.30 Uhr – Hörsaal 1

Round Table *Europhymne in neuem Gewand? Zur Neuedition von Beethovens Neunter Symphonie*, mit Beate Angelika Kraus, Martin Haselböck, David B. Levy, Moderation: Birgit Lodes.

(siehe unten)

27. Mai – 19:30 – Hörsaal 1

Gesprächskonzert *DIY in der Populärmusik* im Rahmen der Diskussionsreihe „Unerhört?!“, veranstaltet von Studierenden des Instituts für Musikwissenschaft

Musik: Überraschungsact

29. Mai – 18:00 Uhr – Hörsaal 1

Gastvortrag Julie Delisle (Université de Montréal)

29. Mai – 19:30 Uhr – Hörsaal 1

Podiumsgespräch mit Isabel Münzner (Musikmuseum Basel) im Rahmen der Reihe [Berufsperspektiven](#)

Juni 2019

13. Juni – 19 Uhr – Hörsaal 1

Vortrag Francesco Finocchiaro: *Die Filmmusik von gestern* im Rahmen von Campus Aktuell 2019 inklusive Live-Musikaufführung durch ein Kammerensemble

(siehe unten)

14. Juni – 8:30–18:30 Uhr – Hörsaal 1

Jahrestagung des österreichischen Nationalkomitees im ICTM 2019 unter dem Titel *DATEN.WERKSTATT Ethnomusikologie*

[weitere Infos, Call for Contributions und Programm](#)

17. Juni – 19:30 – Hörsaal 1

Gesprächskonzert *Entartete Klänge* im Rahmen der Diskussionsreihe

„Unerhört?!“, veranstaltet von Studierenden des Instituts für Musikwissenschaft

Musik: Das Acria Duo spielt eine Sonate für Klavier und Violine von Giulia Recli

18. Juni – 18:00 Uhr – mdw, Anton-von-Webern-Platz 1, Seminarraum M0107
Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung in den Bereichen Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias Bertsch und Christoph Reuter)

[Informationen und Vortragende](#)

19. Juni – 19:30 Uhr – Hörsaal 1

Podiumsgespräch mit Matthias Hornschuh (Komponist, Musikproduzent) im Rahmen der Reihe [Berufsperspektiven](#)

25. Juni – 19:00 Uhr – Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Festkonzert mit Vortrag *Musik für Maximilian I. In mitten unsers lebens zeit ... vom Tod umfangen* aus Anlass des 500. Todestages von Kaiser Maximilian I. mit Birgit Lodes (wissenschaftliche Einleitung), Vokalensemble *Singer Pur* (Regensburg), Marc Lewon (Laute), Elizabeth Rumsey (Gambe)
Freier Eintritt. Keine Anmeldung notwendig.

26. Juni – 19:30 Uhr – Hörsaal 1

Semesterfrüchte Semester-Abschlusskonzert mit Beiträgen aus den Lehrveranstaltungen

28. Juni – 11:00–15:00 Uhr – Institut für Musikwissenschaft

Tag der offenen Tür des Instituts im Rahmen von Campus aktuell
[nähere Informationen](#)

Neuigkeiten aus dem Institut

Neues von MitarbeiterInnen, Projekten und Studierenden

[Konstantin Voigt](#) hat am 1. April eine Stelle als Universitätsassistent (post doc) für Historische Musikwissenschaft angetreten. Er studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Christliche Archäologie in Erlangen und wurde 2011 in Würzburg mit einer Arbeit zu Vers und Atonalität in den Liedern Arnold Schönbergs und Anton Weberns promoviert. Sein zweites zentrales Forschungsgebiet bilden Geschichte,



Theorie, Notation und Edition der Musik des Mittelalters. Hier ist er u. a. für das Editionsprojekt *Corpus monodicum* tätig und arbeitet an einer Habilitationsschrift zum Lied des 12. Jahrhunderts. Konstantin Voigt interessiert sich epochenübergreifend für Musik und Sprache, für Musik und Ritual, für Notation und Konzeptualisierung von Musik und für das Verhältnis von Historiographie und Musikanalyse. Das Team des Instituts heißt ihn herzlich willkommen!

[Anna Sanda](#) trat Anfang März eine Teilzeitstelle als Universitätsassistentin (prae doc) für historische Musikwissenschaft am Institut an. Sie studierte Musikwissenschaft und Kirchenmusik in Budapest und Wien und hatte eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ungarischen Akademie der



Wissenschaften inne. Neben ihrer Anstellung am Wiener Institut ist sie im Editionsprojekt *Corpus monodicum. Die einstimmige Musik des lateinischen Mittelalters* im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz an der Universität Würzburg tätig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Zum Abschluss des [FMJ-Projekts](#) werden Ergebnisse im internationalen

Rahmen bei folgenden Veranstaltungen präsentiert:

Am 18. Mai und am 3. Juni wird [Francesco Finocchiaro](#) die letzten Forschungsergebnisse beim *II NEMI Meeting*, Universität Lissabon, und bei der Konferenz *Music and the Moving Image*, New York University Steinhardt, präsentieren.

Am 13. Juni wird Francesco Finocchiaro den Vortrag [Die Filmmusik von gestern](#) im Rahmen von Campus Aktuell 2019 halten. Der Vortrag wird von der Live-Aufführung ausgewählter Kinomusikstücke durch ein Kammerensemble flankiert.

Am 19. Juli wird die digitale Datenbank [FMJ Archive](#) bei der Jahrestagung der IAML in Kraków präsentiert werden.

Die Studentin Elena Maria Artisi (5. Sem., B.A. Musikwissenschaft) wurde zum 1. Februar 2019 nach einem zweistufigen Auswahlverfahren in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Neben der  finanziellen Unterstützung kann die Stipendiatin als Auszeichnung für ihre Studienleistungen sowie ihr herausragendes persönliches Engagement nun von einem vielfältigen ideellen Programm (Akademien, Sprachkurse, Auslandsförderung etc.) profitieren. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Neuerscheinungen und Buchpräsentationen

*Transdisziplinärer Sammelband
„Staunen“ und Buchvorstellung
„Geschichte der Schweizer
Volksmusik“*

Am 13. Mai 2019 erscheint der von Carolin Krahn mitherausgegebene transdisziplinäre Sammelband [Staunen. Perspektiven eines Phänomens zwischen Natur und Kultur](#) innerhalb der Reihe [Poetik und Ästhetik des Staunens](#) beim Wilhelm Fink Verlag. Die kooperative Studie ist das  Resultat zweier von der Elisabeth und Helmut Uhl Stiftung sowie der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderter Tagungen 2016/2017 mit einer internationalen Gruppe junger und arrivierter WissenschaftlerInnen.

Am Donnerstag, 9. Mai 2019, 18:15 Uhr in Hörsaal 2 findet die Vorstellung des Buches [Geschichte der Schweizer Volksmusik](#) (Basel 2019) von Brigitte Bachmann-Geiser statt. Auf dem Podium spricht Thomas Nußbaumer mit der  Autorin.

Brigitte Bachmann-Geiser hat durch Lehrveranstaltungen und Exkursionen seit vielen Jahren enge Verbindungen zum Institut für Musikwissenschaft.

Round Table „Europahymne in neuem Gewand?“

*Neuedition von Beethovens Neunter
Symphonie*

Round Table *Europahymne in neuem Gewand? Zur Neuedition von Beethovens Neunter Symphonie* am Donnerstag, 23. Mai 2019, um 18.30 Uhr, in Hörsaal 1 des Instituts.

Im Roundtable werden die Forschungsergebnisse sowie die Konsequenzen der kritischen Neuausgabe der Neunten Symphonie (Henle) für Aufführungen wie auch für hermeneutische Interpretationen – und damit für die zukünftige Wahrnehmung dieses symbolträchtigen Werks überhaupt – veranschaulicht. [nähere Informationen](#)

[Link zum Henle-Verlag](#)

mit:

- **Beate Angelika Kraus** (Beethoven-Haus Bonn, Editorin der Ausgabe)
 - **Martin Haselböck** (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien; Dirigent „Orchester Wiener Akademie“ und Gründer der Konzertserie [ResoundBeethoven](#))
 - **David B. Levy** (Wake Forest University, USA; Beethovenforscher)
 - Moderation: **Birgit Lodes**
-

Konferenz der Music Encoding Initiative

*Herausforderungen der digitalen
Musikwissenschaft*

Die internationale Konferenz der *Music Encoding Initiative* (MEI) findet von 29. Mai bis 2. Juni 2019 am Institut für Musikwissenschaft statt. An dem Treffen nehmen etwa 120 WissenschaftlerInnen teil. Workshops, Vorträge, Panels und Poster-Präsentationen setzen sich mit den Herausforderungen der digitalen Musikwissenschaft auseinander. Neben der digitalen Musikedition und -analyse stehen vor allem die Optical Music Recognition und die Herausforderungen des Semantic Web (open linked data) im Mittelpunkt der Präsentationen.

Lehrende und Studierende des Instituts sind eingeladen, als Gäste an der Konferenz teilzunehmen, im Besonderen auch an der Konferenzöffnung im Festsaal der ÖAW am Mittwochabend, 29. Juni (Registrierung nicht notwendig). Eine Anmeldung zu den Workshops ist hingegen sinnvoll, da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist (E-Mail an robert.klugseder@oeaw.ac.at). Informationen zur Konferenz stehen auf der [Konferenzwebsite](#) zur Verfügung. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Abteilung Musikwissenschaft der ÖAW und der Digitalen Mozart-Edition (DME) der Stiftung Mozarteum Salzburg durchgeführt.

Ideenwettbewerb „MuWi Globe 2019“

*Sichtbarmachung der
Mobilitätsprogramme*

Die Bedeutung internationaler Studierenerfahrung kann kaum überschätzt werden. Um die zahlreichen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte junger MusikwissenschaftlerInnen stärker sichtbar werden zu lassen, wurde soeben der 1. Ideenwettbewerb „MuWi Globe 2019“ für Studierende der Universität Wien ausgelobt.

Kontakt: carolin.krahn@univie.ac.at

Deadline: 1. Juni 2019.

[weitere Informationen](#)

Erasmus+-Kooperation mit Sapienza Università di Roma

*Neue Möglichkeit für
Studienaufenthalt in Rom*

Soeben konnte das Institut für Musikwissenschaft eine neue Erasmus+-Kooperation mit der renommierten [Sapienza Università di Roma](#) etablieren. Ab dem Wintersemester 2019/2020 stehen damit pro Semester 2 Austauschplätze (B.A./M.A.) für Studierende der Musikwissenschaft sowie ein Austauschplatz für Lehrende am [Dipartimento di Studi greco-latini, italiani, sceno-musicali](#) in Rom zur Verfügung. Die erste Bewerbungsmöglichkeit für einen Studienaufenthalt im Sommer 2020 ist die kommende Restplatzvergabe (Deadline: 15.10.2019).

[Bewerbungsformalitäten](#)

Kontakt: carolin.krahn@univie.ac.at

Symposium „Junge Musikwissenschaft“

*Plattform für Austausch von
NachwuchswissenschaftlerInnen*

Das Symposium der „Jungen Musikwissenschaft“ findet im Rahmen der Jahrestagung „Austrian Music Studies“ der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft vom 5.–7. Dezember 2019 in Innsbruck statt.

Die ÖGMw bietet damit NachwuchswissenschaftlerInnen eine Plattform für den Austausch über aktuelle musikwissenschaftliche Forschungsthemen und widmet sich der Förderung und Vernetzung der Studierenden des Fachs Musikwissenschaft in Österreich. Studierende, die an einer Masterarbeit oder an einer Dissertation arbeiten (oder diese vor kurzem abgeschlossen haben) sind herzlich eingeladen, Aspekte ihrer laufenden Arbeiten zu präsentieren und vor FachkollegInnen zu diskutieren.

[Weitere Information und Call for Papers](#)

Impressum:

Institut für Musikwissenschaft
Universität Wien
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2–4, Hof 9
1090 Wien

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie [hier](#).

Zur [Datenschutzerklärung der Universität Wien](#)